

Maleratelier Boss AG
 Telefon +423 232 19 75
 9490 Vaduz



BEEINDRUCKT

Womit Kobna Anan (Bild) Ruggeller Primarschüler und Kindergartenler gestern beeindruckt hat. 28



OFFENE TÜR

Wann das renovierte TaK einen Tag der offenen Tür mit einem vielseitigen Rahmenprogramm durchführt. 28



SPANNUNG

Was es am Wochenende auf den Fernsehkänen Spannendes und Unterhaltendes zu sehen gibt. 30/31



BENEFIZ

Was für einen Song Michael Jackson veröffentlichten will und mit wem er zusammenarbeitete. 32

VOLKSBLATT | NEWS

Vom Theater auf die Strasse

«Resist! – Ein Traum vom Leben mit dem Living Theatre» im Takino

Verborgenes Juwel

ESCHEN – Paul McCandless (Oboe, Englischhorn, Bassklarinette, Saxophon), Günter Wehinger (Flöte) und Art Lande (Piano), ergeben The Hidden Jewel, eine Band, die mit tollen Eigenkompositionen aller beteiligten Musiker glänzen kann. Am 5. 11. um 20.15 Uhr in der Tangente.



Philosophische Matinée

VADUZ – Anne Hodler, Jürgen Schremser und Verena Bühler beleuchten am 6. 11. um 10.30 Uhr im Schloßlekkeller Aspekte des oft spannungsgeladenen Verhältnisses zwischen Europa und den USA. In der szenischen Lesung kommen zunächst Schriftsteller, Journalisten, Reiseliteraten, Politiker, Leserbriefschreiber und Philosophen zu Wort.

Andersen-Festival

SCHAAN – Unter dem Motto «Andersartig» präsentiert der schweizerisch-liechtensteinische Andersen-Botschafter Kurt Aeschbacher am 9. 11. um 19 Uhr im Rathaussaal einen Abend mit Gästen zu Ehren von Hans Christian Andersen.



SCHAAN – 1947 von Judith Malina und Julian Beck gegründet, hat das Living Theatre über 80 Produktionen in 25 Ländern auf die Beine gestellt. Der mit dem Europa Cinema Award 2003 ausgezeichnete Film «Resist!» von Karin Kaper und Dirk Szuszie, der Malina und die Gruppe portraitiert, wird am Montag in Anwesenheit von Kaper und Szuszie im Takino gezeigt.

• Arno Löffler

Das 1947 in New York gegründete Living Theatre gehört zu den einflussreichsten experimentellen Theatergruppen der Welt. Dirk Szuszie, von 1985 bis 1990 selbst dort Mitglied, zeichnet gemeinsam mit Karin Kaper in «Resist! – Ein Traum vom Leben mit dem Living Theatre» ein einfühlsames und aufschlussreiches Portrait der Gruppe und seiner Gründerin Judith Malina, die als einziges Mitglied die Arbeit des Living Theatre in all ihren Phasen seit Anbeginn bis heute begleitet hat.

Poetisches Drama und Agitation

Nachdem das Living Theatre in



Das Motto des Living Theatre: «To call into question who we are to each other in the social environment of the theatre».

den Fünfzigerjahren mit Produktionen von Stücken von Gertrude Stein, William Carlos Williams, Paul Goodman, Kenneth Rexroth, John Ashbery, Cocteau, Lorca, Brecht und Pirandello das poetische Drama revolutioniert hatte, entwickelte es sich in den Sechzigern in Europa zu einem nomadi-

schen Tourensemble und spielte 1968 eine wichtige Rolle in der Pariser Studentenbewegung. Meilensteine jener Jahre waren «Mysteries and Smaller Pieces», «Antigone», «Frankenstein» und «Paradise Now». In den Siebzigern spielte das Kollektiv den Zyklus «The Legacy of Cain» in brasilianischen

Gefängnissen, den Slums von Palermo und den Stahlwerken von Pittsburgh. Nach dem Tod von Mitbegründer Julian Beck liess sich das Living Theatre in New York nieder, von wo aus es bis heute auf zahlreichen Tourneen seine Botschaft in die Welt hinausträgt: anarchischen Pazifismus und gewaltfreien Widerstand. 2003 wurde das Living Theatre am Broadway in die Hall of Fame aufgenommen.

Politische Themen der Gegenwart

Der Film begleitet die Truppe an den G-8-Gipfel nach Genua, in die Strassen New Yorks nach den Anschlägen vom 11. September 2001 und nach Khiam, ins berüchtigte ehemalige Gefangenenlager der israelischen Armee im Südlibanon. «Resist!» ist nicht nur ein Dokfilm über eine Theatertruppe, sondern versteht sich als wichtiger Beitrag zur Auseinandersetzung mit den brennenden politischen Themen der Gegenwart. Das Regie- und Produktionsduo Karin Kaper, Dirk Szuszie sind bei der Aufführung am Montag um 20 Uhr anwesend und stellen sich Fragen aus dem Publikum.

KULTURKALENDER

SAMSTAG, 5. 11.

Musik
 Eschen, Tangente, 20.15 Uhr: The Hidden Jewel (Modern Jazz)
 Chur, Stadttheater, 20 Uhr: Tango mon amour (Tango-Kammeroper von Jorge Zulueta)

Theater
 Schaan, TaK, 20.09 Uhr: Teatro Delusio
 Chur, Klibühni, 20.30 Uhr: Maurer (von Edoardo Erba)

Kino
 Schaan, Takino, 18 Uhr: El ultimo tren; 20 Uhr: Gambit; 22 Uhr: Howl's Moving Castle

Ausstellungen
 Vaduz, Schloßlekkeller, 20 Uhr: Vernissage: Jürgen Schremser: Cartoons

SONNTAG, 6. 11.

Musik
 Chur, Stadttheater, 17 Uhr: Kammerphilharmonie Graubünden; Tonia Maria Zindel, Erzählerin; Mathis Dukack, musikalischer Leiter: Barbar. Familienkonzert
 Rütli, Grütli, 20 Uhr: Andi Hoffmann & B-Goes (Bluesrock)

Kino
 Schaan, Takino, 18 Uhr: El ultimo tren; 20 Uhr: Gambit

Ausstellungen
 Vaduz, Kunstmuseum Liechtenstein, 11 Uhr: Biedermeier im Haus Liechtenstein. Führung mit Friedemann Malsch

Diverses
 Vaduz, Schloßlekkeller, 10.30 Uhr: LPG: Philosophische Matinée: Einsichten und Ansichten zu Amerika und Europa

MONTAG, 7. 11.

Schaan, TaK, 16 Uhr: Tag der offenen Tür
 Buchs, Fabriggli, 11 Uhr: Herman Hesse. Ein Lebensbild in Lyrik, Prosa, Briefen und Musik, mit Vera Bauer (Stimme, Violoncello) und David Goldzycher (Violine)

Musik
 Chur, Hotel 3 Könige, 20.15 Uhr: Jazz Club Chur: Gebhard Ullmann's Basement Research
 Rütli, Grütli, 20 Uhr: Andi Hoffmann & B-Goes

Theater
 Feldkirch, Theater am Saumarkt, 20.15 Uhr: Kellertheater Rheintal: Das nackte Eichhörnchen

Kino
 Schaan, Takino, 20 Uhr: Resist! Ein Traum vom Leben mit dem Living Theatre

DIENSTAG, 8. 11.

Theater
 Chur, Stadttheater, 20 Uhr: Württ. Landesbühne Esslingen: Mutter Courage und ihre Kinder (von B. Brecht; Musik von P. Dessau)

Kino
 Schaan, Takino, 20 Uhr: Gambit

MITTWOCH, 9. 11.

Musik
 Dornbirn, Spielboden, 21 Uhr: Austrofred

Kino
 Feldkirch, Oscar, 19.30 Uhr: TaS-Kino: Welt Spiegel Kino, Episode

1-3. Anschliessend Gespräch mit Medienexperte Ulrich Herburger und Filmemacher Gustav Deutsch

Diverses
 Vaduz, Schloßlekkeller, 20 Uhr: Das LiGa: Kurs 101: Identität filzen (Kabarett; Premiere)
 Schaan, Rathausaal, 19 Uhr: Andersartig

DONNERSTAG, 10. 11.

Theater
 Schaan, TaK, 20.09 Uhr: Fieber – Ben Becker spricht Klaus Kinski

Kino
 Schaan, TaKino, 20 Uhr: Darwin's Nightmare

Literatur
 Vaduz, Liechtensteinische Landesbibliothek, 18 Uhr: Vernissage: Frankfurter Buchmesse in Liechtenstein

Tanz
 Feldkirch, Pfortnerhaus: walk.tanz.theater.projekt: Wir töten Stella (Premiere)

Ausstellungen
 Schaan, Domus, 19.30 Uhr: Vernissage: Cornelia Eberle

FRITAG, 11. 11.

Musik
 Feldkirch, Pfortnerhaus, 19.30 Uhr: Jeff «Siege» Siegel Quartet (Jazz)

Theater
 St. Gallen, Theater, 20 Uhr: Minna von Barnhelm (von G. E. Lessing; Premiere)

Kino
 Vaduz, Liechtensteinisches Gymnasium, 17.30 bis 22 Uhr: 11. Internationales Videofestival/3. Ju-

gendfilmstage
 Schaan, Takino, 20 Uhr: Darwin's Nightmare; 22 Uhr: Howl's Moving Castle

Tanz
 Chur, Stadttheater, 20 Uhr: Tanztheater Pasión: Aires de Milonga (Uraufführung)

Diverses
 Vaduz, Schloßlekkeller, 20 Uhr: Das LiGa: Kurs 101: Identität filzen (Kabarett)

AUSSTELLUNGEN

TRIESENBERG, Atelier Sennwis 10: Patrick Kaufmann: Spiegelung des Selbst (bis 6. 11.)

VADUZ, Liechtensteinisches Landesmuseum: Die Welt der Ili Kronstein (bis 6. 11.)

VADUZ, Kunstmuseum Liechtenstein: Biedermeier im Haus Liechtenstein. Eine Epoche im Licht der Fürstlichen Sammlungen

VADUZ, Galerie am Lindenplatz: 7 Kunstpositionen aus Liechtenstein

SCHAAN, Domus: Cornelia Eberle (ab 10. 11.)

NENDELN, Galerie Altesse: Hanspeter Leibold: Paper Art

FELDKIRCH, Johanniterkirche: Alexandra Wacker: Bruchstellen

FELDKIRCH, Villa Chorda: Ute Mangold: Wasserfarben
BREGENZ, KUB: In Felix Austria ... Wild At Heart (bis 6. 11.)

Haus Liechtenstein-Egerta

VADUZ – Das LiGa, diesmal in Zweierbesetzung mit Mathias Ospelt und Marco Schädler, begibt sich in seinem neuen Programm «Kurs 101: Identität filzen» auf die Suche nach der liechtensteinischen Identität. Premiere am 9. 11. um 20 Uhr im Schloßlekkeller.

Tagebuch eines Aussätzigen

SCHAAN – Klaus Kinskis frühe Gedichte zeigen einen klagenden jungen Mann, der sich voller Verzweiflung und Abscheu den grossen Fragen des Lebens stellt. Der Schauspieler Ben Becker hat mit seiner Begleitband Zero Tolerance eine fulminante Kinski-Performance erarbeitet. «Fieber – Ben Becker spricht Klaus Kinski» am 10. 11. um 20.09 Uhr, im TaK.



Getanzte Familiengeschichte

FELDKIRCH – Das walk.tanz.theater.projekt um Brigitte Walk hat sich der Novelle «Wir töten Stella» von Marlen Haushofer (1920–1970) angenommen und daraus ein Tanztheaterstück gemacht. Regie Hanspeter Horner. Premiere am 10. 11. um 20 Uhr im Pfortnerhaus.



... mehr Kultur ...

www.VOLKSBLATT.li